

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Wittorf
vom 29.09.2022 um 19.00 Uhr
in den Räumen im Lebenshilfswerk, Rügenstr. 5, 24539 Neumünster

Beginn: 19.00 Uhr unter den Auflagen der derzeitigen Hygienebestimmungen

Mitglieder: Frau Sabine Krebs
Frau Vera Böge
Frau Stephanie Wendt
Herr Hans-Jürgen Holland
Herr Günter Schöbel
Herr Philipp Beutler
Herr Olaf Bierstedt

Entschuldigt: Herr Klaus Leschkus

Referentin: Frau Löscher-Samel, FD Städteplanung u. Stadtentwicklung

Gäste: 25 Bürgerinnen und Bürger
Frau Marianne Lingelbach, Festausschuß Stadtteil Wittorf

Presse: Frau Gunda Meyer
Herr Torsten Geil

1. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Frau Krebs begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
 2. **Genehmigung der Tagesordnung**
Es ist keine Änderung erforderlich
 3. **Genehmigung der Niederschrift vom 04.05.2022**
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
 4. **Verpflichtung eines neuen Stadtteilbeiratsmitgliedes**
Frau Stephanie Wendt wird von der Vorsitzenden per Handschlag verpflichtet.
 5. **Grüner Weg, ehemals Lekkerland: hier Öffentlichkeitsbeteiligung**
 - **59. Änderung des Flächennutzungsplanes 1990**
 - **Bebauungsplan Nr. 95**Frau Löscher-Samel stellt mit einer Power Point Präsentation die möglichen Planungen vor. Frau Möckelmann und Herr Drews notieren die vorgebrachten Vorschläge und Änderungswünsche.
- Frau Löscher-Samel gliedert den Vortrag in Planung, Planungsziele, Konzept und den Ausblick.

10.1

61

Das aus dem Jahr 1960 bebaute Gelände soll nachfolgend einer Neuentwicklung des Gebietes weichen. Nachdem der Investor, die Firma May im Jahre 2006 das Gelände erworben hatte und es zu keiner gewünschten Nutzung führte, hat nun die FRANK Gruppe, Immobilienunternehmen, Hamburg und Kiel, die Fläche gekauft. Sie lässt das Gebiet von der Firma Ebberg Städteplanung, Hamburg überplanen. Dieses erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Nachnutzung im Sinne der städtebaulichen Wandlung von Gewerbe zu wohnbaulicher Prägung bis hin zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes.

Zu der „Lekkerland-Fläche“ ist noch eine nördliche Erweiterung in das Hinterland von „Lindenstraßen-Grundstücken“ geplant. Dieses muss aber noch mit den jetzigen Besitzern abgestimmt werden.

Die Planung mit ca. 180 Wohneinheiten trägt massiv zur Erfüllung der Bedarfsdeckung von 2500 neu zu erstellenden Wohnungen im Oberzentrum Neumünster bei, was bis zum Jahr 2035 erfolgen soll. Dabei geht es um Wohnungen/Eigentumsbildung, KITA-Errichtung und Bereitstellung von gefördertem Wohnraum.

Nach ersten Entwürfen handelt es um drei Mehrfamilienhäuser mit 1- und 2-geschossiger Bauweise tlw. mit Staffelgeschoß, entlang dem Grünen Weg sowie Reihen- und Doppelhäuser im rückwärtigen Bereich des Grundstücks. 30 % der Wohneinheiten müssen öffentlich gefördert sein.

Die heutige Vorstellung entspricht der frühzeitigen Bürgeranhörung.

Zahlreiche Anregungen werden von den anwesenden Bürgern eingebracht und sollen zur Nachbereitung den Planern als Anregung und Einbindung übergeben werden.

Der Stadtteilbeirat begrüßt das Vorhaben und freut sich, dass mit der geplanten Kita auch die Infrastruktur im Stadtteil verbessert wird.

6. Rückblick Stadtteilstadt 2022

Frau Lingelbach würdigt die Darbietungen zum Stadtteilstadt durch die Bürgerinnen und Bürger sowie die verschiedenen Institutionen. Auch der Flohmarkt wurde wieder erfolgreich abgehalten. Der Termin für das nächste Stadtteilstadt ist der 30.06. bis 02.07.2023.

7. Beschlusskontrolle mit den Antworten der Verwaltung

- Wanderweg zwischen Kiefernweg und Tannenweg steht oft unter Wasser.
Antwort: Der Bereich wird geprüft und mit in das Programm zur Sanierung von Wanderwegen aufgenommen.
- Der Graben am Keilerweg ist verstopft.
Antwort: Die Situation wird geprüft und entsprechende Schritte veranlasst.

61

66

70
66

- Die von den Jägern aufgestellten Müllbehälter im Bereich Mittelweg und Keilerweg sollen wieder aufgestellt werden. 70
Antwort: Gespräche zwischen dem TBZ und den Aufstellern finden statt.
- Weg von der Steenkoppel zur Bushaltestelle am Wührenbeksweg ist zu dunkel. 66
Antwort: FD 66 prüft, ob Lampen aufgestellt werden können.
- Absackungen am Pingelstieg treten immer wieder auf. 37
Antwort: Die Absackungen sind erneut aufgetreten, hier wird eine größere Maßnahme notwendig sein. 61
- Feuerwehrgerätehaus: eine zeitnahe Lösungssuche ist notwendig. 32
Antwort: Es gibt keinen neuen Sachstand, die Fundamentsicherung beginnt im Oktober. 70
- Parkende Fahrzeuge an dem Abfallsammelplatz Störbrücke sind mit dem Fahrradweg und der Veloroute nicht vereinbar. 32
Antwort: Ist in Prüfung, Rücksprache erfolgt mit dem STB. 70
- Parkende Fahrzeuge vor McDonald's stören, Vorschlag: Baumpflanzung 32
Antwort: wird auf der nächsten Verkehrsfahrt 2022 geprüft. 61
- Kaputte Bank am Störwanderweg 66
Antwort: ist erledigt 70
- Sachstand zum Thema Klimaschutz und Radverkehr? 66
Antwort: eine Rückmeldung zum Stand der Förderung wird im ersten Quartal 2023 erwartet.
- Wie wird auf die parkenden PKW in der Ripenstraße reagiert? 32
Antwort: Ist Thema auf der nächsten Verkehrsfahrt 2022
- Flüsterasphalt bei zukünftigen Erhaltungsmaßnahmen auf der Südumgehung. 66
Antwort: Der LBV-SH wurde seitens der Verwaltung informiert. Es wurde darum gebeten, diese Bauweise zu berücksichtigen.
- Wiederherstellung des Seniorenweges hinter der Kirche. 66
Antwort: Der Weg wurde mit in das Wegesanierungsprogramm aufgenommen. Die Sanierung erfolgt nach Prüfung des Aufwandes und der Haushaltslage.

8. Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen.

9. Einwohnerfragen

-Frau Blunck bittet im Keiler- und Mittelweg weitere Sitzbänke aufzustellen. 66, 70

-Im Bereich Wührenbeksweg und Fohlenweg bittet man darum, eine Hundespielwiese einzurichten. (ehemaliger Spielplatz) 61, 66

-Der Keilerweg, zwischen Steenkoppel und Wührenbeksweg ist in einem sehr schlechten Zustand (Sturzgefahr), außerdem müsste für ausreichend Beleuchtung gesorgt werden. 66, 32

10. Verschiedenes

-Der Stadtteilbeirat bittet um Prüfung, inwieweit Bänke im Bereich des Störwanderwegs aufgestellt werden können. Dieses würde deutlich zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität beitragen.

| 66
| 70

-Die Beleuchtung am Eingang zum Igelpark (Höhe Igelweg 9) ist sehr schlecht. Der Stadtteilbeirat bittet um Prüfung, ob ein Rückschnitt an den Bäumen erfolgen kann oder ob eine weitere Straßenlaterne aufgestellt werden kann.

| 66
| 70

Ende 20.35 Uhr

Für das Protokoll

Für den Stadtteilbeirat

gez. Vera Böge

gez. Sabine Krebs

Neumünster, 20.10.2022